

Bericht der Jugendwartin Brit Großpietsch

Größtes Ziel des JAS des LTV in Sachsen ist den Nachwuchs zu fordern und zu fördern, sowie neuen Nachwuchs zu gewinnen. Es geht dabei nicht nur um den Leistungssport, sondern vor allem auch um den Breitensport. Unseren Kindern – und Jugendlichen sollen Alternativen und Ausgleich zu Schule, PC und Handy geboten werden, da sie sich nur so optimal entwickeln können.

Aus diesem Grund entschieden wir uns den 1. Landeswettbewerb Tanzen und Tanzen in der Schule ins Leben zu rufen. Unterstützt wurden wir vom Tanzklub Orchidee in Chemnitz. Die Beteiligung war überwältigend. Alle Rubriken waren gut besetzt und drei Teams konnten zum Bundeswettbewerb gemeldet werden. Hier konnten wir uns ebenfalls über gute Ergebnisse freuen. Verbesserungen streben wir in 2019 vor allem beim Paartanz an. Vielen Paaren war nicht bewusst, dass eine Umziehpause zwischen Standard und Latein – in Anlehnung an den Bundeswettbewerb – nicht vorgesehen ist. Um den Wettbewerb interessanter und spektakulärer zu gestalten, streben wir in 2019 einen Ausscheid in Form von Battles an.

Auch für die Kinder – und Jugendlichen, die sich dem Leistungssport widmen, möchten wir als JAS unterstützend zur Seite stehen. In 2018 durfte sich der LTVS über Erfolge auf Bundesebene im Rock'n Roll, JMD, Hip Hop und Turniertanz freuen. Leider konnten bei letzterem die Paartrennungen auch sehr guter Teams nicht aufgehalten werden. Ich würde mir hier ein bisschen mehr Geduld, vor allem auch auf Seiten der Trainer und Eltern wünschen. Es kann nicht jeder gute Sportler ein Weltmeister werden, aber es kann jeder seine Erfüllung finden und seine persönlichen Ziele erreichen und übertreffen.

Eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen toller Ergebnisse ist ein gutes Training. So wurden Kadertrainings im Turniertanz, Rock'n'Roll und JMD unterstützt. Zusätzlich wurden besonders aufwendige Fahrten zu wichtigen Meisterschaften durch den LTVS bezuschusst. Für die Zukunft würde ich mir tanzsportübergreifende Trainings und Erfahrungsaustausche wünschen, um aus den Gemeinsamkeiten einen noch größeren Benefit für alle ziehen zu können.

Auch in 2018 wurde die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und den Grundschulen bzw. Kindergärten unterstützt. 7 Projekte konnten bezuschusst werden

Für die Zukunft sehe ich zwei große Herausforderungen, die Gewinnung von Nachwuchs auf der einen Seite, aber auch den Erhalt unserer Kinder – und Jugendlichen auf der anderen Seite. Wie schaffen wir es, dass die Jugendlichen mit Eintritt ins Erwachsenenalter dem Sport treu bleiben und so ihr Können und Wissen an die jüngere Generation weiter geben?

Der Jugendausschuss des LTVS hat sich 2018 regelmäßig getroffen bzw. über anstehende Aufgaben und Themen ausgetauscht. Ich möchte mich auf diesem Wege bei unserem Jugendsprecher Sebastian Bronst sowie bei Talika Neuendorf für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, aber auch bei den weiteren Unterstützern der Jugend, Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr weiterhin gut zusammen arbeiten.

Für die kommende Legislaturperiode wird sich die Zusammensetzung verändern. Sebastian Bronst kann aus beruflich/ zeitlichen Gründen seinem Amt nicht länger nachgehen. Wir wünschen ihm auch weiterhin viel Erfolg bei seinen Aufgaben.

Talika Neuendorf möchte seiner statt das Amt des Jugendsprechers übernehmen. Zusätzlich wollen uns Aischa Khader Lindholz, Kristin Große, Berenike Reech und Katja Lieber im Jugendausschuss unterstützen.

Wir erhoffen uns so viele neue Inputs direkt aus dem Kreise der Jugendlichen und natürlich auch weiteren jungen Nachwuchs für die ehrenamtlichen Tätigkeiten.